

portfolio institutionell Awards 2013

Laudatio der Kategorie 6 – Beste Stiftung

Stiftungen sind in aller Regel zeitlich unbefristet tätig. Als institutionelle Investoren wird ihnen ein langer Atem nachgesagt, mit dem sie Kursrückgänge an den Märkten aussitzen können. Einen langen Atem hat auch der diesjährige Gewinner in der Kategorie „Beste Stiftung“ bewiesen. Schließlich kann die Organisation bereits auf 86 Jahre Erfahrung zurückblicken.

Die Stiftung, deren Namen ich Ihnen gleich anvertrauen werde, engagiert sich heute in einer Vielzahl von Bereichen, angefangen bei Sozialem über Kunst und Kultur bis hin zur Denkmalpflege. Aber auch Forschung und Wissenschaft liegen der Einrichtung am Herzen, die jedes Jahr etwa 20 Millionen Euro für den guten Zweck ausschüttet.

Der diesjährige Award-Preisträger hinterließ im Hinblick auf die Organisation des Vermögensmanagements einen äußerst professionellen Eindruck. Der Erfolg basiert auf einer vorbildlich strukturierten Aufbauorganisation, die durch ein wirkungsvolles Haftungs- und Risikomanagement zu einem Zweiklang komponiert wird.

Was für Stiftungen leider nicht immer der Fall ist, wird bei der siegreichen Einrichtung mustergültig gelebt. Die Rede ist von einer Anlagepolitik mit festen Regeln. Die klar und ausführlich formulierten Anlagerichtlinien werden durch ein Anlagehandbuch und eine Risikolandkarte sinnvoll ergänzt.

Schlanke und konstante Gremien gepaart mit kurzen und schnellen Entscheidungswegen zeichnen diese Stiftung zusätzlich aus.

Die zu prämierende „Beste Stiftung“ verfolgt eine Politik der ruhigen Hand. Neben aktiven Managementstrategien kommen für jede Anlageklasse auch passive Ansätze zum Einsatz. Das Verhältnis liegt ausgewogen bei 50 zu 50.

Die Stiftung verfolgt ein aktives Vermögenscontrolling in Zusammenarbeit mit externen Beratern. Anlagestrukturen und -entscheidungen werden fortlaufend weiterentwickelt. Durch das permanente Hinterfragen der Anlageentscheidung und die Beobachtung der Märkte konnten gerade im Hinblick auf die jüngste Finanzkrise sehr vorausschauende Entscheidungen zum Wohle der Stiftung getroffen werden.

In der heterogenen deutschen Stiftungslandschaft gibt es nicht besonders viele Einrichtungen, die die Vermögensverwaltung so professionell angehen, wie die Oberfrankenstiftung das tut. Ihr kommt damit eine Leuchtturmfunktion zu. Da es sich hier um die Kategorie „Beste Stiftung“ handelt, müssen wir in Kauf nehmen, dass die externen Vermögensverwalter im Hintergrund bleiben.

Doch so viel muss gesagt werden: Kompliment und alle Achtung für Ihren Einsatz und Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch!